



# NEUES PORTAL ERLEICHTERT SUCHE NACH PRAKTIKUMSPLÄTZEN

Veröffentlicht am 28.09.2021 um 09:49 von Redaktion Stodo.NEWS

**Ziel der Online-Datenbank ist es, Unternehmen und Praktikumsuchende einfacher zusammenzubringen und Nachwuchskräfte langfristig in der Region zu halten.**

Der Startschuss für das Praktikumsportal „Praktikum Hansebelt“ ist gefallen. Gemeinsam haben die Wirtschaftsförderungen der Kreise Herzogtum-Lauenburg, Ostholstein, Segeberg und der Hansestadt Lübeck das Portal auf den Weg gebracht ([www.praktikum-hansebelt.de](http://www.praktikum-hansebelt.de)).

Unternehmen und Organisationen können auf dem Portal ihre Praktikumsangebote kostenfrei darstellen ohne diese kontinuierlich aktualisieren zu müssen. Gleichzeitig werden sie durch ihre Profile für Nachwuchskräfte online leichter auffindbar.



**Geschäftsführer und Projektmitarbeiter:innen der Wirtschaftsförderungen stellen am Montag das neue Portal vor. / Foto: Olaf Malzahn**

Schüler:innen und Studierenden wird die Praktikumsuche in der Region Hansebelt erleichtert, weil sie kompakt Detailinformationen zu Praktika in ihrem Umfeld finden. Die Praktikumsinteressierten gelangen über Filterfunktionen nach ihrem Berufswunsch oder über eine Umkreissuche zu den einzelnen Unternehmensprofilen. Dort erfahren sie, welche Ausbildungsberufe es in den Betrieben gibt, welche Voraussetzungen sie mitbringen sollten und wie sie sich auf ein Praktikum bewerben können. Fachkräfte von morgen werden so direkt auf das vielfältige Berufsangebot vor Ort aufmerksam gemacht.

Begleitend werden für Schüler:innen von den Wirtschaftsförderungsgesellschaften Unterrichtseinheiten angeboten, welche bei der Praktikumsplatzsuche motivieren oder weitergehend auf die anstehenden Praktika vorbereiten. Zusätzlich können Lehrkräfte und Eltern die Informationen und Angebote der Plattform nutzen, um bei der Suche zu unterstützen oder weiterführende Details rund um das Thema Praktikum zu erhalten.

In jeder Region der Wirtschaftsförderungsgesellschaften ist eine Ansprechperson für Unternehmen, Schulen und anderen Netzwerkpartner:innen für das Thema Berufsorientierung und Fachkräftenachwuchs vor Ort zuständig.

Außerdem werden ergänzend zu der Unternehmensansprache Veranstaltungen und Workshops für Betriebe rund um die Themen Praktikum und Nachwuchskräfte angeboten. In einem „Praktikumsknigge“ werden sowohl Schüler:innen als auch Unternehmen dabei unterstützt, sich auf die Anforderungen und den Ablauf des Praktikums einzustellen. Am 16.11.2021 wird die erste hybride Unternehmensveranstaltung zum Thema Fachkräftenachwuchs stattfinden und spannende Impulse sowie reichlich regionalen Praxisbezug liefern.

Für das Gemeinschaftsprojekt kooperieren die Wirtschaftsförderungen mit der bereits seit mehreren Jahren erfolgreich etablierten Praktikumsdatenbank „Praktikum Westküste“, deren Konzept auch der Kreis Rendsburg-Eckernförde für ein

eigenes Portal übernommen hat. Alle drei Portale greifen auf dieselbe Datenbank zu, so dass junge Menschen sich auch Angebote aus den benachbarten Regionen und vielleicht bald in ganz Schleswig-Holstein anzeigen lassen können. Das Projekt wird in der Hansebelt Region durch das Regionalbudget des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Das sagen die Beteiligten:

„Wir freuen uns, dass diese Kooperation zustande gekommen ist und wir so gemeinsam die Unternehmen bei der Nachwuchskräftegewinnung unterstützen können.“; **Dirk Gerdes, Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH**

„Besonders kleinere Betriebe gewinnen so an Sichtbarkeit.“; **Laura Gröger, Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH**

„Mithilfe des Praktikumsknigge wollen wir die Schüler:innen und Unternehmen zielgerichtet auf das Praktikum vorbereiten, so ist ein Praktikum auch immer eine Chance auf einen Ausbildungsplatz“; **Kim Liza Krüger, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herzogtum Lauenburg**

„So eine starke Kooperation zwischen den verschiedenen Wirtschaftsförderungsgesellschaften hat einen echten Modellcharakter!“; **Jan Uwe Eichelberg, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herzogtum Lauenburg**

„Das Projekt schließt eine seit langer Zeit bestehende Lücke in der Berufsorientierung für junge Menschen und so wird die Plattform dauerhaften Bestand haben!“; **Lars Wrage, Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg.**

„Durch weiteren Aufbau des fachlichen Netzwerkes und mit vielen überregionalen Ideen werden wir stetige Bewegung auf der Plattform haben und die Nutzungsmöglichkeiten optimieren.“; **Till Gottstein, Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg.**